

Beeindruckende Kunst und überraschende Vielfalt

Festliches und Zündendes: MGV 1864 Wengern begrüßt viele Gäste bei seinem traditionellen Weihnachtskonzert

Wengern. Die lange Probenphase zum traditionellen Weihnachtskonzert des MGV 1864 Wengern hat sich gelohnt. Die Besucher, zu denen auch Bürgermeister Frank Hasenberg mit Gattin zählte, bekamen ein abwechslungsreiches Programm für Augen und Ohren geboten – belohnt mit viel Applaus. Schon der Einlauf in die Halle mit einer Kerze auf der Hand war etwas Besonderes und deutete auf das Motto des Abends hin. Vor der weihnachtlich-festlich



Weihnachtskonzert des MGV Wengern: Die gemischten Stimmen tragen Festliches bei.

FOTO: GUENTER LEHN

dekorierten Bühne startete der Gemischte Chor, der dann von Jonathan Martmöller mit dem Ave Maria auf seiner Violine abgelöst wurde.

Weiter im Programm ging es mit dem Männerchor Volmarstein/Wengern – unter anderem mit dem Trommellied und „Weihnachten bin ich zu Hause“. Es folgten instrumentale Themen aus „Schindlers Liste“ mit Flügel und Violine, um danach mit dem Frauenchor internationale Weihnachtslieder anzustimmen.

Nach der Pause zündeten die Grooving Voices ein Weihnachtsfeuerwerk. Dann glänzten erneut Jonathan (Violine) und Joschua Martmöller (Piano) mit Meditationen aus der Oper Thais glänzten. Abwechslungsreich, international und stimmungsvoll im letzten Part des Weihnachtskonzert noch einmal auf der Bühne: der gemischte Chor der ebenso viel Beifall bekam. Dann sangen auch die Zuschauer mit: Stille Nacht und O, du fröhliche.